



# Bahnstadt info

Nr. 43 | 9.4.2016

Infobrief des Stadtteilvereins Bahnstadt e.V.

**Jeden Freitag 15 bis  
20 Uhr Wochenmarkt  
Schwetzinger Terrasse!**



**Neueröffnung des NEO  
Restaurant am 13.4.**

Unter dem Motto „feed your soul“ wird am 13. April ab 17 Uhr das lange erwartete Restaurant NEO am Zollhofgarten 2 eröffnen. Tischreservierung derzeit noch unter [info@neo-heidelberg.de](mailto:info@neo-heidelberg.de), später dann online.

**Bahnstadt-Stammtisch  
am 18.4. im Tankurm**

Für diejenigen, die noch keine Gelegenheit hatten, den Tankurm zu besichtigen und seine Geschichte kennen zu ler-



nen, bietet sich die Möglichkeit bei unserem „Stammtisch vor Ort“ am 18. April **bereits um 19 Uhr** (nicht wie vorher angekündigt 20 Uhr) im Tankurm, Eppelheimer Str. 46. Einer der

## Was tun gegen „Wildwest in der Bahnstadt“?

Aus aktuellen Anlässen hat unser Vereinsmitglied Wolfgang Keibl den gut besuchten Stammtisch „Sicherheit in der Bahnstadt“ organisiert. Er und Dr. Heike Rempelberg fassen hier die Ergebnisse und Empfehlungen zusammen.

Das Stammtisch-Thema „persönliche Sicherheit“ und „Schutz des Eigentums“ war so interessant, dass mehr als 50 Interessierte aus der Bahnstadt am 21.03.2016 den Ausführungen von Frau Patricia Wickert und Herrn Reiner Greulich, beide von der Landespolizei Baden-Württemberg, nicht nur aufmerksam lauschten, sondern auch viele Fragen stellten. Die Bahnstadt gilt bei der Polizei als ein sicherer Stadtteil von Heidelberg. Die subjektive Wahrnehmung ist bei dem einen oder anderen Bewohner jedoch eine andere. Frau Wickert und Herr Greulich ermutigten die Stammtisch-Teilnehmer/innen daher, jeden Vorfall polizeilich zu melden und Ausrufe wie „Die Bahnstadt ist wie der Wilde Westen“ zu unterlassen, um Ängste nicht unnötig zu schüren.

Beide gaben darüber hinaus eine Vielzahl von präventiven Tipps: In Bezug auf die „persönliche Sicherheit“ empfiehlt die Polizei z.B. ein Selbstbehauptungstraining für Frauen von 2x3 Stunden, welches kostenlos



angeboten wird. Grundsätzlich sollte jeder eventuellen Bedrohung aus dem Weg gegangen werden. Falls dies nicht möglich, gibt es vier einfache zu erlernende Techniken (Ohrfeige, Handballenstoß, Schlüssel ausgefahren in der Hand, gezielte Fußtritte), die sich bewährt haben. Und: „Wehren lohnt sich!“ „Nicht zurückweichen und selbstsicher auftreten“. Die Polizei bietet in diesem Rahmen auch ein Zivilcouragetraining, das am 12.05. um 18.30 Uhr im LA 33 stattfindet, nicht

wie schon angekündigt am 07.04.

Beim Thema „Schutz des Eigentums“ gab es besonders viele Wortmeldungen zu den Themen Einbruchversuche in Wohnungen und Diebstahl z.B. aus Kellerbereichen. Hier empfahlen Frau Wickert und Herr Greulich vor allem selber achtsam zu sein und z.B. Personen anzusprechen, die einem fremd sind und einem z.B. im Treppenhaus, im Keller oder in der Tiefgarage begegnen, z.B. mit den Worten „Kann ich Ihnen helfen?“. Gleichzeitig appellierten sie auch an die eigene Disziplin, indem man z.B. die Schnapper bei Haustüren so einstellt, dass die Tür nicht wieder aufgedrückt werden kann, Haus-, Wohnungs- und Kellertüren nicht unbeobachtet offen stehen lässt, die Garagentore nur kurz öffnet und die Umgebung sondiert bzw. einen Moment wartet, bis die Rolltore der Tiefgaragenein- und -ausfahrten wieder schließen.

Bezüglich der Tiefgaragen sollten die Lüftungsluken mit zusätzlichen Gittern



Architekten des Umbaus dieses Baudenkmals, Herr Armin Schäfer, wird die Geschichte des Bauwerks erzählen und Interessantes über seine Sanierung und die damit verbundenen Herausforderungen berichten. Anschließend gibt es eine Führung durch das Gebäude, bei welcher Details erläutert werden.

### The Green Shamrock spielen am 22.4. im LA 33

Die Irish-Folk-Band The Green Shamrock feiert in Kürze ihr 10-jähriges Band-Jubiläum und wollen das am Freitag, dem 22. April um 20 Uhr im LA33 mit einem tollen Konzert mit den Bahnstädtern feiern: stimmungsvolle Musik von der grünen Insel, gefühlvolle Balladen, rasante Instrumentalstücke sowie Trink- und Freiheitslieder. Mit dabei, die beiden Vereinsmitglieder Franziska (Fiddle) und Bleickard Langendörfer (Gastsänger),



neben Katharina Decker (Gesang, Tin Whistle, Bodhran), Stefan Berndt (Gesang, Gitarre, Banjo, Irish Bouzouki) und Klaus Appel (Uilleann Pipes, Tin Whistle, Englischhorn). Eintritt: 8€ / 6€.

### Einweihung Zwischen-nutzung Pfaffengrunder Terrasse am 30.4.

Der Stadtteilverein Bahnstadt lädt in Zusammenarbeit mit



gesichert sein. Auch die Hausmeister können dazu aufgefordert werden, die Garagentore nicht zweimal pro Woche für eine längere Zeit wegen des Mülltransports geöffnet zuhalten.

Beruhigend zu hören war dann aber auch, dass die Eingangstüren in Wohnungen und Häuser alle anscheinend einbruchshemmend ausgestattet sind. Doch auch hier kam der Hinweis, dass bei den Wohnungs- bzw. Haustüren der Schlüssel immer zweimal im Schloss herumgedreht werden sollte, damit die Sicherheitsverriegelung aktiviert wird. Anders kann jedoch die Situation bei Fenstern und Terrassentüren sein. Ein Nachrüsten ist da besonders bei den EG-Wohnungen zu empfehlen. Es gab hierzu auch den Verweis auf die „Heidelberger Schlossprämie“. Hier werden bis 25 % der Kosten übernommen!

Die „10 Goldenen Regeln für ein sicheres Zuhause“ und „Wie kann ich mich schützen?“ sollten an allen Anschlagtafeln in den Immobilien der Bahnstadt angebracht werden. Broschüren zur Vertiefung der Materie liegen im LA 33 aus.

Für die Zukunft gilt: Augen und Ohren offenhalten und eine gute Nachbarschaft pflegen: Das ist immer noch der beste Schutz!

Nützliche Internet-Adressen:  
[www.praevention-rhein-neckar.de/inhalt.php?id=10875&menu\\_level=1&id\\_mnu=10875&id\\_kunden=1031](http://www.praevention-rhein-neckar.de/inhalt.php?id=10875&menu_level=1&id_mnu=10875&id_kunden=1031)  
[www.k-einbruch.de](http://www.k-einbruch.de)  
[www.polizei-bw.de](http://www.polizei-bw.de)  
[www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)  
[www.kartensicherheit.de](http://www.kartensicherheit.de)  
[www.aktion-tu-was.de](http://www.aktion-tu-was.de)

POLIZEINOTRUF: 110

## Mäßige Beteiligung am Frühjahrsputz in der Bahnstadt

Jedes Jahr im Frühjahr lädt die Stadt Heidelberg Bewohner zum Frühjahrsputz ihrer Stadtteile ein. Eine Woche lang sind Bürgerinnen und Bürger, Gruppen, Firmen und Vereine Heidelbergs aufgefordert, sich am Großreinemachen zu beteiligen, damit am Ende der Putzwoche öffentliche Plätze, Schulwege, Kindergarten- und Vereinsgelände wieder ansehnlich sind. Eigentlich beschränkt sich das „Reinemachen“ auf das Aufsammeln von Müll, Papier, Reste von Silvesterraketen, Zigarettenkippen, Dosen, Plastikbecher, Flaschen, Glasscherben, und Hundekottüten, die mal als Wurfgeschosse gedient hatten.

Städtische Mitarbeiter stellten die dafür erforderliche Ausrüstung bereit: Warnwesten, Handschuhe, Müllsäcke und Geräte sowie Brezeln, Mineralwasser und warmen Kaffee. Die Freiwilligen schwärmten in alle Richtungen aus, und kamen nach ca. 1 ½ Stunden zum Ausgangspunkt zurück, wo sie ihre Beute abliefern und sich stärken.

Aber obwohl die Bahnstadt immer größer wird, wird die Beteiligung an dieser Gemeinschaftsaufgabe geringer. Waren es 2014 noch gut zwei Dutzend Bahnstädter, also über ein Prozent der Bewohnerschaft, waren es 2015 noch 21 und 2016 ganze 15 (hier im Foto mit zwei Mitarbeitern der Stadt), also gerade mal ein halbes Prozent der inzwischen deutlich angewachsenen Einwohnerzahl.

Immerhin stieg der relative Anteil der teilnehmenden Kinder deutlich an. Diese hatten viel Spaß an der Aktion und trugen ihre Warnwesten mit stolzer Würde, wie man sieht. (nr)



## Wer hat den Reifenräuber gesehen?

Am 6. April wurden am helllichten Tag zwischen 7:20 und 18:20 Uhr in der Tiefgarage von Wohngut (2. Bauabschnitt) dort lagernde Sommerreifen gestohlen, und zwar von einem der Stellplätze gleich links neben der Ausfahrt. Sie waren in weiße Plastiktüten verpackt.

Es wird vermutet, dass sie mit einem Kombi oder sogar Transporter abtransportiert wurden. Hat jemand bemerkt, dass dort mit den Reifen hantiert wurde? Oder hat jemand gesehen, dass vor der Garageneinfahrt in der Montpellierstraße ein entsprechendes Fahrzeug gewartet hat, um gleich nach der Einfahrt eines Wohngut-Bewohners durch das noch geöffnete Rolltor zu fahren? Sind „KundschafterInnen“ aufgefallen? Hinweise bitte an die Redaktion: [norb@raucon.com](mailto:norb@raucon.com) (nr)

## Stadtwerke warnen erneut vor unseriösen Haustürgeschäften

Mitarbeiter eines anderen Versorgers, die sich als angebliche Kooperationspartner der Stadtwerke Heidelberg ausgeben, lassen sich an der Haustür Vollmachten für den Abschluss vorgeblich günstigerer Verträge erteilen. Sie hatten sich in einem Fall Zugang zu der Wohnung verschafft, um vorgeblich die Kabeldose zu untersuchen. Die Stadtwerke haben keine solche Kooperation abgeschlossen und warnen vor diesen unseriösen Haustürgeschäften: „Schließen Sie keine Verträge an der Haustüre ab und unterzeichnen Sie auch keine allgemeinen Vollmachten“. (nr, Stadtwerke HD)

## Konferenzzentrum nimmt erste Hürde

Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss hat am 6. April 2016 über den am besten geeigneten Standort für das neue Konferenzzentrum beraten und sich mit großer Mehrheit für das Baufeld T1 in der Bahnstadt als Standort ausgesprochen. Der Haupt- und Finanzausschuss wird am 13. April abstimmen. Am 28. April ist dann eine Entscheidung des Gemeinderates über den Standort geplant. (nr)

dem Bahnstadttreff LA33 und dem Planungsteam für die Zwischennutzung der Pfaffengrunder Terrasse zur Einweihung derselben am 30. April von 14.00 - 16.00 Uhr ein.

## Buchhandlung mit Café eröffnet im Mai

Ebenfalls an der Pfaffengrunder Terrasse (Nr. 6) soll demnächst eine Buchhandlung mit einem kleinem Café eröffnen. Der zunächst für 2. Mai vorgesehene Eröffnungstermin musste aber verschoben werden, so dass es wohl noch ein paar Tage dauern wird.

## Einweihung Pfaffengrunder Terrasse mit Fest, Spaß und Spiel

Noch vor einem Jahr rollte der Baustellenverkehr über die Pfaffengrunder Terrasse in der Heidelberger Bahnstadt. Obwohl bereits zwei komplette Baufelder mit ca. 200 Wohnungen südwestlich der Terrasse entlang der Promenade fertiggestellt waren und sich zwei weitere Baufelder in Bau befanden, konnte man meinen, die Bahnstadt hört an der Pfaffengrunder Terrasse auf. Durch den unbefestigten Platz, gab es eine immense Staubeentwicklung, bei Regen große Wasserlachen und die Anwohner hatten keine sichere Querungsmöglichkeit. Dem Willen diesen Zustand zu ändern, ist es nun zu verdanken, dass die Pfaffengrunder Terrasse bis zu ihrer endgültigen Gestaltung für eine Zwischennutzung vom Landschafts- und Forstamt Heidelberg hergerichtet wurde. Unter Moderation des Stadtteilvereins Bahnstadt e.V. konnten sich alle Bahnstädter an den Projekten beteiligen, die am 30. April ab 14 Uhr mit Fest, Flohmarkt, Spass, Sport und Spiel eingeweiht werden: Sitzbänke und Bank/Tischgarnituren, schattenspendende Bäume in Pflanzkübeln, drei Hochbeete für Urban Gardening, zwei Tischtennisplatten, ein Schachfeld, sowie drei Graffiti-Wände. (pb)

## Mitglieder besuchen das neue Restaurant

Schon vor der Eröffnung, noch mitten in den letzten handwerklichen Arbeiten konnten sich unsere Vereinsmitglieder bei Prosecco und Brezeln einen Eindruck des neuen, sinnvoller Weise deshalb „NEO“ genannten Restaurants am Zollhofgarten verschaffen. Der Geschäftsführer erläuterte das Konzept: „Ein ausgewogenes Angebot

für Feinschmecker. Hochwertige „dry aged“ Steaks, kreative Sushi Kreationen im „kalifornischen Stil“ und anspruchsvolle, teils vegetarisch-vegane Gerichte werden unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht. Neben dem reichhaltigen Produktangebot aus aller Welt, liegt ein weiterer Schwerpunkt,

deutliche Anerkennung für die bisherige Vorstandsarbeit. Insofern waren auf der jährlichen Mitgliederversammlung des Stadtteilvereins Bahnstadt e.V. am 7. April im „Club“ der Halle 02 der Jahresbericht des Vorstandes, die Berichte des Schatzmeisters und der Kassenprüfer sowie die Vorstellung



wo möglich, auf saisonalen und regionalen Produkten.“ Dazu eine vielfältige Auswahl regionaler und internationaler Weine. Außerdem gibt es Sushi und hochwertiges Fleisch zum Mitnehmen, auf Wunsch vorgegart.

Das Restaurant besticht durch seine Offenheit. Nicht nur wegen der Glasfront, die sich komplett zum Außenbereich des Restaurants öffnen lässt, sondern auch wegen der verglasten Reifungsschränke, wo die Hohenloher Schweine- und Rinderücken hängen, und wegen der offenen Küche, in der das Küchenpersonal unter den Augen der Gäste die kulinarischen Kunstwerke zaubert. (nr)

## Vereinsvorstand erhält enorme Verstärkung!

Wenn gleich neun Mitglieder die Absicht haben, den bislang zehnköpfigen Vorstand zu verstärken, ist das eine

des Jahreshaushalts reine Formsache, mit jeweils fast vollständiger Entlastung bzw. Zustimmung.

Die bisherigen geschäftsführenden Vorstände Dieter Bartmann, Petra Berschin, Ralf Dikow, Norbert Rau und Heike Rempelberg und die Mitglieder des erweiterten Vorstands Barbara Burwinkel, Oliver Driver-Polke, Wolfram Fleischhut, Alan James-Schulz wurden in ihrem Amt bestätigt. Ihre Funktionen bleiben wie bisher. Anke Rau schied auf eigenen Wunsch nach zwei „Amtsperioden“ aus - mit Blumenstrauß.

Folgende Vereinsmitglieder wurden neu in den erweiterten Vorstand gewählt: Elke Biebricher-Maus, Alexander Hubert, Thorsten Hupperts, Klaus Langer, Sabrina Nunzi, Hanna Pelka, Carina und Fabian Schlaich, und Sebastian Werner. Als Kassenprüfer bleibt uns Tibor Müller erhalten, und Ulrike Diener-Bartmann wird durch Lisa Polster ersetzt.

Der Vorstandssprecher Dieter Bartmann dankte allen für die bisherige Arbeit und den neuen Vorstandsmitgliedern für ihr Interesse an einem Engagement. Am Schluss folgte eine längere Diskussion darüber, inwieweit sich der Stadtteilverein an der Nutzung und Bewirtschaftung des Bürgerzentrums B3 beteiligen soll. Dieter Bartmann erhielt von den anwesenden Mitgliedern Handlungsoptionen für die kommenden Verhandlungen mit der Stadt Heidelberg. (nr)



Impressum:  
Bahnstadt info ist eine Mitteilung des Stadtteilvereins der Bahnstadt Heidelberg e.V. und erscheint 12 mal jährlich oder öfter.  
V.i.S.d.P.: Dr. Norbert Rau, Langer Anger 75, 69115 Heidelberg, norb@raucon.com

Autorenkürzel:

pb = Petra Berschin  
nr = Dr. Norbert Rau

Fotos: Katzenberger-Ruf, T. Ott, N. Rau, H. Rempelberg